

Presse-Information 22/2009

Ersatzkonzept der ODEG erfolgreich angelaufen

Ab 15.07.2009 weitgehend regulärer Fahrplan

Berlin, 15.07.2009 –

Die ODEG informiert zu den Einschränkungen beim Einsatz der Fahrzeuge vom Typ RS1:

Maßnahmen:

Ab dem 15.07.09 können im Netz Ost-Brandenburg wieder 15 von 23 Fahrzeugen und in Süd-Mecklenburg 6 von 7 Fahrzeugen eingesetzt werden. Die betroffenen Fahrzeuge wurden zum Austausch der Turbolader in die Werkstätten in Eberswalde und Parchim überführt. In Sonderschichten werden schnellstmöglich die Turbolader getauscht. Bisher hat die ODEG nur fabrikneue Turbolader eingesetzt.

Um die Außerbetriebnahmen der Fahrzeuge zu kompensieren, hat die ODEG sofort reagiert und in der Nacht zum 14.07.2009 einen Notfahrplan erarbeitet, der bereits erfolgreich realisiert wurde. Derzeit läuft der Notfahrplan ohne nennenswerte Komplikationen und stieß bei den Fahrgästen weitgehend auf eine positive Resonanz, da sie „nicht im Stich gelassen wurden“.

ODEG
Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Eitelstraße 86
10317 Berlin

Pressesprecher: Jörg Kiehn

Telefon: 030 / 514 88 88 88
Telefax: 030 / 514 88 88 14
E-Mail: presse@odeg.info

www.odeg.info

Datum: 15.07.2009

Seite: 1 von 3

Die 2002 gegründete ODEG - Ostdeutsche Eisenbahn GmbH ist Tochterunternehmen der BeNEX GmbH (Hamburger Hochbahn AG und Babcock&Brown Public Partnership) und der Prignitzer Eisenbahn GmbH (Arriva-Gruppe). Sie betreibt mit rund 120 Mitarbeitern und 25 Triebwagen das Teilnetz Ost-Brandenburg in der Region Berlin-Brandenburg. Dieses umfasst die Regionalbahnlinien OE25 Berlin-Lichtenberg – Werneuchen, OE35 Berlin-Lichtenberg – Fürstenwalde – Bad Saarow-Pieskow, OE36 Berlin-Lichtenberg – Beeskow – Frankfurt/Oder, OE60 Berlin-Lichtenberg – Eberswalde – Frankfurt/Oder und OE63 Eberswalde – Joachimsthal. Das Teilnetz Süd-Mecklenburg mit den Strecken R3 Hagenow – Neustrelitz und R6 Neustrelitz – Mirow bedient die ODEG mit 31 Mitarbeitern und 7 Triebwagen. Im Teilnetz Spree-Neiße (Lausitz) werden mit ca. 80 Mitarbeitern sowie 11 Triebwagen und vier Strecken folgende Strecken bedient: OE46 Cottbus – Forst, OE60V Görlitz – Bischofswerda, OE64 Görlitz – Hoyerswerda und OE65 Zittau – Görlitz – Cottbus.

Die ODEG ist ein Eisenbahnverkehrsunternehmen, das im Auftrag der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien Nahverkehrsleistungen auf der Schiene erbringt. Dabei nutzt die ODEG gegen Entgelt die Gleise und Bahnhöfe des DB AG-Konzerns. Die DB Station& Service AG betreibt die Bahnhöfe und Bahnsteige und die DB Netz AG die Gleise.

Presse-Information 22/2009

ODEG
Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Eitelstraße 86
10317 Berlin

Pressesprecher: Jörg Kiehn

Telefon: 030 / 514 88 88 88
Telefax: 030 / 514 88 88 14
E-Mail: presse@odeg.info

www.odeg.info

Datum: 15.07.2009

Seite: 2 von 3

Ersatzfahrplan ab 15.07.2009:

OE35:	Schienenersatzverkehr aufgehoben, es gilt der Fahrplan
OE36:	verkehrt wieder planmäßig zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Schönevide
OE60:	für die Bereitstellung zusätzlicher Plätze hält der RE3 der DB Regio weiterhin täglich stündlich zusätzlich in Rüdnitz, Biesenthal und Melchow. Die Maßnahme bleibt, so lange die ODEG nur mit einem Fahrzeug pro Zug verkehren kann.
R3:	Schienersatzverkehr für den Zug 80372 (07:43 Uhr ab Lübz / 07:54 Uhr an Parchim)

Auf allen Linien der ODEG wird es noch die ganze Woche (KW 29) zu Einschränkungen kommen, da vorübergehend nur ein Triebwagen pro Zug verkehren kann. In Zusammenarbeit mit DB Regio und DB Station&Service wurden daher Stationsansagen und zusätzliche Halte des RE3 realisiert. Zudem wurden die Maßnahmen auf der Internetseite www.odeg.info veröffentlicht. Diese werden dort ständig aktualisiert. Die Einschränkungen wurden zusätzlich frühzeitig über die Medien und eigene Mailverteiler bekannt gegeben. Die ODEG-Servicenummer (030 / 514 88 88 88) ist zusätzlich besetzt.

Hintergrund:

Die ODEG hat in der Nacht zum 14.07.2009 11 Fahrzeuge vom Typ RegioShuttle des Herstellers Stadler Pankow GmbH außer Betrieb genommen, nachdem das Eisenbahnbundesamt (EBA) eine Allgemeinverfügung erlassen hatte, die alle Betreiber von Triebwagen

Die 2002 gegründete ODEG - Ostdeutsche Eisenbahn GmbH ist Tochterunternehmen der BeNEX GmbH (Hamburger Hochbahn AG und Babcock&Brown Public Partnership) und der Prignitzer Eisenbahn GmbH (Arriva-Gruppe). Sie betreibt mit rund 120 Mitarbeitern und 25 Triebwagen das Teilnetz Ost-Brandenburg in der Region Berlin-Brandenburg. Dieses umfasst die Regionalbahnlinien OE25 Berlin-Lichtenberg – Werneuchen, OE35 Berlin-Lichtenberg – Fürstenwalde – Bad Saarow-Pieskow, OE36 Berlin-Lichtenberg – Beeskow – Frankfurt/Oder, OE60 Berlin-Lichtenberg – Eberswalde – Frankfurt/Oder und OE63 Eberswalde – Joachimsthal. Das Teilnetz Süd-Mecklenburg mit den Strecken R3 Hagenow – Neustrelitz und R6 Neustrelitz – Mirow bedient die ODEG mit 31 Mitarbeitern und 7 Triebwagen.

Im Teilnetz Spree-Neiße (Lausitz) werden mit ca. 80 Mitarbeitern sowie 11 Triebwagen und vier Strecken folgende Strecken bedient: OE46 Cottbus – Forst, OE60V Görlitz – Bischofswerda, OE64 Görlitz – Hoyerswerda und OE65 Zittau – Görlitz – Cottbus.

Die ODEG ist ein Eisenbahnverkehrsunternehmen, das im Auftrag der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien Nahverkehrsleistungen auf der Schiene erbringt. Dabei nutzt die ODEG gegen Entgelt die Gleise und Bahnhöfe des DB AG-Konzerns. Die DB Station&Service AG betreibt die Bahnhöfe und Bahnsteige und die DB Netz AG die Gleise.

Presse-Information 22/2009

des Typs RegioShuttle RS1 betrifft. Die Allgemeinverfügung steht im Zusammenhang mit den Tauschintervallen der Abgasturbolader und Brandereignissen anderer Verkehrsunternehmen. Die ODEG hatte nach Kenntnis der Brände bei anderen Betreibern zusätzliche Kontrollen durchgeführt und den vorsorglichen Austausch der Turbolader geplant.

“Bei der ODEG wurden die RS 1-Fahrzeuge seit Inbetriebnahme im Jahr 2002 gemäß den Herstellervorgaben gewartet und Instand gehalten. Es gab weder Auffälligkeiten an den Abgasturboladern noch Brände bei der ODEG. Auch wenn wir keine aktuelle Gefährdung unserer Fahrgäste gesehen haben, sind wir aktiv geworden und haben mit der Außerbetriebnahme der Allgemeinverfügung des EBA entsprochen.“, so ODEG-Geschäftsführerin Ute Flügge.

Für Rückfragen, Interviews und O-Töne stehen Ihnen Frau Kreße / Herr Kiehn unter 030 / 514 88 88 88 oder presse@odeg.info jederzeit zur Verfügung.

ODEG Ostdeutsche Eisenbahn GmbH

ODEG
Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Eitelstraße 86
10317 Berlin

Pressesprecher: Jörg Kiehn

Telefon: 030 / 514 88 88 88
Telefax: 030 / 514 88 88 14
E-Mail: presse@odeg.info

www.odeg.info

Datum: 15.07.2009

Seite: 3 von 3

Die 2002 gegründete ODEG - Ostdeutsche Eisenbahn GmbH ist Tochterunternehmen der BeNEX GmbH (Hamburger Hochbahn AG und Babcock&Brown Public Partnership) und der Prignitzer Eisenbahn GmbH (Arriva-Gruppe). Sie betreibt mit rund 120 Mitarbeitern und 25 Triebwagen das Teilnetz Ost-Brandenburg in der Region Berlin-Brandenburg. Dieses umfasst die Regionalbahnlinien OE25 Berlin-Lichtenberg – Werneuchen, OE35 Berlin-Lichtenberg – Fürstenwalde – Bad Saarow-Pieskow, OE36 Berlin-Lichtenberg – Beeskow – Frankfurt/Oder, OE60 Berlin-Lichtenberg – Eberswalde – Frankfurt/Oder und OE63 Eberswalde – Joachimsthal. Das Teilnetz Süd-Mecklenburg mit den Strecken R3 Hagenow – Neustrelitz und R6 Neustrelitz – Mirow bedient die ODEG mit 31 Mitarbeitern und 7 Triebwagen. Im Teilnetz Spree-Neiße (Lausitz) werden mit ca. 80 Mitarbeitern sowie 11 Triebwagen und vier Strecken folgende Strecken bedient: OE46 Cottbus – Forst, OE60V Görlitz – Bischofswerda, OE64 Görlitz – Hoyerswerda und OE65 Zittau – Görlitz – Cottbus.

Die ODEG ist ein Eisenbahnverkehrsunternehmen, das im Auftrag der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien Nahverkehrsleistungen auf der Schiene erbringt. Dabei nutzt die ODEG gegen Entgelt die Gleise und Bahnhöfe des DB AG-Konzerns. Die DB Station& Service AG betreibt die Bahnhöfe und Bahnsteige und die DB Netz AG die Gleise.